

17. Januar 2019

Medienmitteilung

Energie Wasser Bern wird noch familienfreundlicher

Energie Wasser Bern (ewb) und die Sozialpartner wollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärken und haben den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) entsprechend angepasst. Seit dem 1. Januar 2019 haben die Mitarbeitenden von ewb Anrecht auf bis zu 15 bezahlte Arbeitstage für die Pflege von nahen Angehörigen und eigenen Kindern. Zudem wird der Vaterschaftsurlaub auf 15 Tage erhöht.

Gemeinsam haben Energie Wasser Bern und die drei Sozialpartner Gewerkschaft unia, Gewerkschaft VPOD und der Personalverband der Stadt Bern ihre Absicht, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu stärken, im GAV von Energie Wasser Bern festgeschrieben. Die neuen Regelungen sind seit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Die Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern erhalten neu bis zu 15 bezahlte Arbeitstage, wenn sie ihre Kinder oder kranke Angehörige betreuen oder pflegen müssen. Ist eine längere Betreuungs- und Pflegezeit notwendig, bietet Energie Wasser Bern zudem die Möglichkeit von unbezahltem Urlaub sowie einer vorübergehenden Reduktion des Arbeitspensums. Die Ausweitung der von der Arbeitgeberin bezahlten Care-Arbeit ermöglicht es den Mitarbeitenden ihre familiäre Verantwortung in schwierigen Situationen besser wahrnehmen zu können.

Die Gleichstellung der Geschlechter und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind Anliegen, die Energie Wasser Bern schon lange fördert. Entsprechend lag auch der bisherige Vaterschaftsurlaub von zwei Wochen bereits weit über dem gesetzlichen Minimum. Mit der Ausweitung auf 15 Tage haben das Unternehmen und die Sozialpartner auch hier ein Zeichen gesetzt und die Position von Energie Wasser Bern als familienfreundliche Arbeitgeberin weiter gestärkt.

Weitere Informationen erteilen:

- Claudia Kohlschütter, Leiterin Unternehmenskommunikation, Energie Wasser Bern. Medientelefon: 031 321 36 88
- Michel Berger, Regionalsekretär, VPOD Bern. Telefon: 079 252 71 81
- Cihan Apaydin, Gewerkschaftssekretär, Unia Sektion Bern. Telefon: 031 385 22 22
- Kurt Amiet, Geschäftsleiter, Personalverband der Stadt Bern. Telefon 079 616 19 59